

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Veldhausen



Unser Gemeindebrief

Februar –März 2017



Impulspapier der Landeskirche

Seite 5

Reformierte in Deutschland

Seite 12

40 Jahre Frauenkreis 2

Seite 11

Krippenspiel des Kindergottesdienstes

Seite 18

Monatsspruch März

**Vor einem grauen
Haupt sollst du
aufstehen und
die Alten ehren und
sollst dich fürchten
vor deinem Gott; ich
bin der Herr.**

3. Mose 19,32

„Es geht um
das Leben
aus dem Glauben“

Manch einer schmunzelt vielleicht, wenn er den Monatsspruch für März liest: vielleicht auch deshalb, weil er an sein eigenes Haupt denkt oder an die mit den Jahren ergrauten Häupter seiner Mitmenschen.

Im Heiligkeitsgesetz, aus dem unser Monatsspruch stammt, geht es um das Verhalten des Menschen in der Verantwortung vor Gott und Mitmensch. Es geht um das Leben aus dem Glauben. In unserem Monatsspruch geht es um den Respekt vor dem Alter, so wie es uns ja auch im fünften Gebot gesagt ist: „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der Herr, dein Gott, geben wird.“ (2. Mose 20,12)

Sicher dürfen wir dabei aber auch nicht vergessen, dass auch die Älteren zu Verständnis aufgerufen sind, wenn zum Beispiel der Apostel Paulus im Epheserbrief erinnert: „Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn“ (6,4). Respekt ist keine Einbahnstraße! –

Der Monatsspruch passt als Aufruf in unsere Zeit, die leider immer mehr auf dem Kopf zu stehen scheint. Wie respektlos und verachtend gehen Menschen miteinander um: auch in den sogenannten „Sozialen Netzwerken“ im Internet. Hier geht es nicht selten alles andere als „sozial“ zu, wenn dort hasserfüllte und menschenverachtende Parolen ausgestreut werden. Wie schnell werden Vorurteile und Unwahrheiten in die Welt gesetzt!

Die Worte vom „ergrauten Haupte“ erinnern an die Nächstenliebe, an den Respekt und die Wertschätzung des Mitmenschen. Wie gehen wir miteinander um? Und ganz besonders: wie gehen wir mit der älteren Generation um: mit denen, deren Leben immer mehr von Gebrechen gezeichnet ist? Wie gehen wir mit den Schwächeren in unserer Gesellschaft, in unseren Familien, Kreisen und Gemeinschaften um? Versuchen wir, sie zu verstehen, sie zu begleiten, wo auch immer sie leben: zuhause oder auch in stationären Einrichtungen? Haben wir Geduld für sie? Und: wie möchten wir, dass Menschen mit uns im Alter umgehen – , wenn wir es erreichen sollten?

Sicher, ganz gewiss wird hier viel von Angehörigen und Mitmenschen getan, manchmal auch über die Kräfte hinaus!



Wie gut und segensreich ist da auch die familiäre und freundschaftliche Verbundenheit! Das spürt man auch in unserem Bereich hier!

„Ich bin der Herr“ – mit diesen Worten endet unser Monatsspruch. Sie verleihen den Worten enormen Nachdruck und erinnern uns gleichzeitig daran, wie Gott uns Menschen sieht und wie ER mit uns umgeht: eben in Respekt, dessen Grundlage die Liebe ist. Jesus selbst macht uns dies in seinem Leben in einmaliger Weise deutlich: es ist eine Liebe, die das lebt, was er im Doppelgebot der Liebe ausspricht: „Du sollst Gott lieben – und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Mt 22,37ff.).

„Ich bin der Herr“, diese Worte sind dann – auch bei aller Würdigung und Ehrung des Alters – außerdem Worte, die sich gegen einen Ahnenkult richten, der nur rückwärtsgewandt und den Weg in die Zukunft vergisst. Ganz gewiss: Die ältere Generation ist zu ehren! Ihr gebührt unser Respekt: auch für das, was sie mitunter unter schwersten Umständen erarbeitet und geleistet haben für die heutigen Generationen. Doch – und das macht der Monatsspruch am Ende noch einmal deutlich – sie stehen nie an der Stelle Gottes: sondern IHM allein gebührt die Anbetung!

Barmherzig miteinander umzugehen mit Menschen im Alter, – aber nicht nur mit ihnen – und mit unserem Verhalten Gott die Ehre zu geben: daran erinnert uns der Monatsspruch!

Bernd Roters





Der Kirchenrat hat sich in seinen Sitzungen immer wieder mit der geplanten **Seniorenwohnanlage** auf dem Grundstück vor und hinter der Kirche befasst. Wie berichtet, stellt die Gemeinde das Areal der „SDN Service GmbH“ auf der Basis eines Erbbaurechtsvertrages zur Verfügung.

Der Kirchenrat sieht diese Entwicklung in vielerlei Hinsicht sehr positiv. Die geplante Bebauung fügt sich optisch sehr gut ein in das Umfeld der Kirche. Gemeinsam mit dem historischen Kirchengebäude und dem prägnanten Turm aus dem 15. Jahrhundert werden sie ein ansprechendes Ensemble bilden und den Bereich rund um die Kirche deutlich aufwerten.

Noch wichtiger aber ist, dass wir uns als Kirchengemeinde der inhaltlichen Ausrichtung und den Zielen der Arbeit unserer Diakoniestation sehr verbunden fühlen. Die geplanten Angebote für „betreutes Wohnen“ passen thematisch sehr gut zur Kirche.

Von Anfang an stand fest, dass wir als Gemeinde in keiner Weise an dem Projekt finanziell beteiligt sind oder irgendwelche Verpflichtungen eingehen! Das könnten wir auch gar nicht, und das entspräche auch nicht dem Auftrag unserer Kirchengemeinde!

Gleichwohl dürfen wir gewisse Vorteile erwarten - wie die gemeinsame Nutzung der Heizungsanlage und der geplante Gemeinderaum, welcher in Nähe des Turmeingangs der Kirche gelegen ist und uns zusätzliche Möglichkeiten für die Gemeindegemeinschaft bietet.

Unsere gemeindlichen Gremien Kirchenrat und Gemeindevertretung waren im gesamten Jahr 2016 in die Überlegungen und Planungen gut eingebunden, dafür sind wir den Verantwortlichen sehr dankbar.

Andererseits ist natürlich klar, dass ab sofort die „SDN Service GmbH“ das Heft in der Hand hat. Sie fungiert als alleinige Bauherrin. Bereits die Abrissarbeiten der Gebäude liegen absprachegemäß vollstän-

dig in ihrer Verantwortung. Diese Arbeiten werden nach dem derzeitigen Stand der Planungen sehr zeitnah erfolgen.

Wir hoffen, dass das Bauvorhaben an der Kirche zum Segen für unser Dorf, unsere Gemeinde und für viele Gemeindeglieder werden wird, und danken schon jetzt allen Unterstützern, die sich in dem Planungsjahr 2016 für dieses Projekt eingesetzt haben!

Der Kirchenrat hat in einer Sitzung über das Thema „Beerdigungen am Sonnabend“ gesprochen, unter anderem über die angemessene Uhrzeit. Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

In unserem Gemeindehaus versammeln sich im Lauf der Woche eine Reihe von Gruppen, Chören und Arbeitskreisen. Wir sind sehr dankbar für ein aktives Gemeindeleben. Um dieses zu unterstützen, wurde in einigen Räumen eine neue **Heizungssteuerung** eingerichtet. Fortan werden der große und der kleine Saal und der Kindergottesdienstraum (oben) per Handy - App geschaltet. Eine Steuerung über Thermostate ist nicht mehr möglich.

Hierzu zwei Bitten für alle Nutzer der Räume:

1. Bitte teilen Sie Änderungen von Nutzungszeiten der Küsterin mit, um unnötiges Heizen zu vermeiden.
2. Bitte schließen Sie beim Verlassen grundsätzlich die Türen der besagten Räume.

Vom 26. 02. - 09.04.2017 wird wieder eine **Praktikantin** in unserer Gemeinde zu Gast sein. Theologiestudentin Katja Fokken aus Wymeer (Rheiderland) wird Pastor Hagmann auf Schritt und Tritt begleiten und freut sich auf viele Begegnungen und hoffentlich wertvolle Erfahrungen in unserer Gemeinde. Wir danken ganz herzlich Gesine Gommer, die Frau Fokken für sechs Wochen in ihrem Haus beherbergen wird.

Jan Hagmann



Bezirkswechsel der Pastoren

Die Pastoren haben zum Jahreswechsel die Dienstbezirke getauscht. Pastor Roters ist jetzt für den Westbezirk zuständig (Grasdorf, Esche, Veldhausen westlich der Dr.-Picardt-Str. und Georgsdorfer Str.). Pastor Hagmann betreut den Ostbezirk (Osterwald, Wolthaar, Veldhausen östl. der genannten Straßen).

Die Bezirksregelung gilt für Seniorengeburtstage und alle seelsorgerlichen Anliegen. Wir möchten Sie ermutigen, sich bei Fragen, Sorgen und Nöten vertrauensvoll an die Pastoren zu wenden. (Auch der Kontakt über einen Kirchenältesten ist

natürlich möglich). Sicher wird dann zeitnah ein Besuch vereinbart werden können.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass alle Kasualien (Beerdigungen, Trauungen und Ehejubiläen) nach dem Dienstwochensystem aufgeteilt werden. Welcher der beiden Pastoren jeweils Dienstwoche hat, können Sie dem Kalendarium auf der letzten Seite Ihres Gemeindebriefs entnehmen. Derzeit übernimmt Pastor Roters die geraden und Pastor Hagmann die ungeraden Kalenderwochen.

Impulspapier der Landeskirche

Der Kirchenrat hat in einem Schreiben an die Landeskirche Stellung bezogen zum „Impulspapier“ des Moderamens in Leer, welches einen Diskussionsprozess über die Zukunft unserer Kirche anstoßen sollte, was in vielen Gemeinden auch gelungen ist.

Vorausgegangen war bei uns eine Klausurtagung im Kloster Frenswegen im Oktober 2016. Diese war trotz der schwierigen Fragestellungen im Ergebnis durchaus ermutigend und hat den Kirchenrat in seiner Arbeit vor Ort gestärkt.

Die jetzt verabschiedete Stellungnahme gibt v.a. die Gesprächsgänge und Ergebnisse von Frenswegen wieder und nennt abschließend die drei Arbeitsaufträge, auf die sich der Kirchenrat als Jahresaufgaben für 2017 verständigt hat (s. rechts). Diese Aufgaben will man – so heißt es in dem Papier – „mit Gelassenheit, Teamgeist und Gottvertrauen“ angehen.

1. Ehrenamtliche qualifizieren

Ziel ist es, Kirchenälteste und interessierte Mitarbeiter(innen) zuzurüsten und auskunftsfähig zu machen, etwa im Besuchsdienst der Kirchenältesten oder in der Leitung von Gruppen.

2. Kinder- und Jugendarbeit stärken

Ziel ist es, den CVJM in seinem Bemühen zu unterstützen, dass Jugendliche und Konfirmanden eine Heimat in ihrer Gemeinde finden.

3. Gemeindeglieder für den Kirchenrat gewinnen

Ziel ist es, befähigte Gemeindeglieder für Aufgaben in der Gemeindeleitung zu ermutigen. Gleichzeitig sollen Hinderungsgründe, die mit dem Amt verbunden sind, abgebaut werden.

Jan Hagmann



Freiwilliges Soziales Jahr in unseren Kindertagesstätten

Für unsere Kindertagesstätten suchen wir ab dem 1.8. bzw. 1.9. wieder junge, engagierte Leute, die sich ein Jahr lang freiwillig engagieren.

Wer zwischen 16 und 26 Jahre alt ist und zwischen Schulabschluss und Ausbildungsbeginn bzw. Studium ganz praktisch in einer Einrichtung mitarbeiten möchte,

kann sich direkt an die Leiterinnen wenden.

Informationen gibt es auch im Internet unter <http://www.diakonie-grafschaft.de/arbeitsbereiche/freiwilligendienste>.

Kerstin Veldhuis

Monatslieder

Februar: **Gott gab uns Atem** (eg 432)

Die Melodie dieses Liedes stammt von Fritz Baltruweit, der Text von Eckart Bücken. Es entstand vor dem Kirchentag 1983 in Hannover. In dem Lied wird ebenfalls Gottes Schöpfung gepriesen, doch zugleich an unsere Verantwortung appelliert: Dankbarkeit bedeutet auch, mit Gottes Schöpfung entsprechend sorgsam umzugehen.

März: **Nun gehören unsre Herzen** (eg 93)

Im Jahr 1927 dichtete der Leiter der Betheler Anstalten, Friedrich von Bodelschwingh jun., für den Karfreitagsgottesdienst dieses Lied. Es wurde in den ersten Jahren nach einer anderen Melodie gesungen, bis 1946 der Posaunenwart und Diakon Richard Lörcher die Strophen neu vertonte. Das Passionslied spricht vom Geheimnis des Gerichtes Gottes. „Im heiligem Stilleschweigen stehen wir vor Golgatha“, „vor dem Wunder, das geschah“. Diese andächtige, demütige Haltung zieht sich durch das ganze Lied.

Jan Hagmann

Amtshandlungen 2016

Es wurden 28 Kinder getauft, 16 Mädchen und 12 Jungen.

Es wurden 41 Jugendliche konfirmiert, 22 Mädchen und 19 Jungen.

Es wurden 10 Paare getraut.

Es wurden 34 Gemeindeglieder beerdigt, 18 Frauen und 16 Männer.

Grabsteinprüfung

In jedem Jahr werden auf unseren Friedhöfen die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit überprüft. Dies ist gesetzlich so vorgeschrieben. Seit dem vergangenen Jahr wird dies über eine Fachfirma aus Berlin durchgeführt, die diese Prüfung auch anderen Friedhöfen in der Grafschaft durchführt. Als Prüfungstermin ist in diesem Jahr der 9. März vorgesehen. Wir teilen diesen Termin so frühzeitig mit, damit Interessierte sich vor Ort ein Bild von der Prüfung machen können. Die genaue Uhrzeit des Prüfungsbeginns können wir zurzeit noch nicht mitteilen, wird aber rechtzeitig per Abkündigung bekanntgegeben.

Bernd Roters



Im Februar

Ich wünsche dir
Freude daran, auch
ohne farbenfrohes Kostüm
hin und wieder
neue Seiten auszuprobieren
und dich von dir selbst
überraschen zu lassen.

Ich wünsche dir
Vergnügen an der
bunten Mischung,
die Gott geschaffen hat
und die sich widerspiegelt
auch in dir.

TINA WILLMS

DANKE FÜR IHRE SPENDE!

Spende für CVJM und Kindertagesstätten (früher Haussammlung)

Letztmalig war im Jahr 2015 im Kirchspiel Veldhausen die „Haussammlung für Kindergärten und Jugendarbeit“ durchgeführt worden.

Die Sammlung wurde 2016 ersetzt durch eine Spendensammlung „für CVJM und Kindertagesstätten“ im Februar über den Gemeindebrief.

Insgesamt kamen 3.750,- EUR zusammen.

Zwei Drittel des Erlöses gingen an unseren CVJM, der Rest kam den Kindertagesstätten im Kirchspiel zugute.

Allen Spendern wird ganz herzlich für ihre Gaben gedankt!

BITTE HELFEN SIE WEITER!

Im beiliegenden Infoblatt finden Sie einige Informationen und dazu ein Überweisungsformular.

Bedenken Sie, dass auch in diesem Herbst kein Sammler und keine Sammlerin an Ihrer Tür klingeln wird.

Stattdessen bitten wir Sie, uns Ihre Spende zu überweisen!

Wir sind sicher, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit zählen können.

Herzlichen Dank!

Anmeldewoche der Kindertagesstätten

Alle Eltern, die Ihr Kind für den Besuch unserer Kindertagesstätten Lummerland, Kleiner Seestern oder Osterwald anmelden möchten, haben in der Zeit vom 13.–16. Februar Gelegenheit dazu.

Das neue Kindertagesstättenjahr beginnt am 1. August, aber auch, wenn der Platz zu einem späteren Zeitpunkt gewünscht wird, empfehlen wir, bereits die Anmeldemöglichkeit zu nutzen.

Am Montag dem 13. Februar öffnen alle Einrichtungen von 15.00–17.00 Uhr ihre Türen für interessierte Eltern. Die Kinder dürfen selbstverständlich gern mitkommen. Gern geben die Mitarbeitenden dann Auskunft über die Arbeit in der Einrichtung und die unterschiedlichen Betreuungsmöglichkeiten.

Kerstin Veldhuis



For Freedom

Der Gitarrenchor "For Freedom" braucht dringend musikalische Unterstützung!

Der Chor trifft sich jeden Montag von 20.00 - 21.00 Uhr im Konfirmandenraum.

Außerdem wird noch ein Gitarren-Anfängerkurs angeboten. Dieser wird montags in der Zeit von 18.45-19.30 Uhr stattfinden.

Für nähere Informationen stehen Heidi Thys (Tel. 05941/1096) oder Frieda Johanning (Tel. 05921/7134874) zur Verfügung.

Herzliche Einladung!

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Ruth Heemann, Bernd Roters, Kerstin Veldhuis und Gisela Veldmann

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Dienstjubiläen

Am 24. November wurden jene Mitarbeiterinnen geehrt, die seit 25 Dienstjahren in unseren Kindertagesstätten beschäftigt sind. Die Kirchengemeinde hatte aus Anlass der Dienstjubiläen zu einem festlichen Abendessen eingeladen, um auf diesem Wege „Danke“ zu sagen. Gemeinsam wurde an dem Abend zurückgeblickt auf sehr ereignisreiche Jahre und Jahrzehnte, in denen sich die Kindergartenarbeit aber auch grundlegend gewandelt hat.

Wir gratulieren den Mitarbeiterinnen ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft Gottes Segen!



Foto (vorne, von links): Karla Hinken (Mitarbeitervertretung), Zwanette Borrink (25 Jahre, Kita Lummerland) und Gertrud Züwering (26 Jahre (im Vorjahr erkrankt), Kita Osterwald).

Hinten: Hermann Züwering (Vorsitzender des Kuratoriums der Kindertagesstätten), Kerstin Veldhuis (25 Jahre, Kita Lummerland), Fenni Plescher (25 Jahre, Kita Osterwald) und Pastor Jan Hagmann.



Kollektenplan

- 01.02. Brot für die Welt
- 05.02. Kindertagesstätten im Synodalverband
- 12.02. gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst (altref. Kirche)
- 19.02. Jugendarbeit des Synodalverbandes
- 26.02. Kirchen helfen Kirchen
- 05.03. Hoffnung für Osteuropa
- 12.03. Vereinte Ev. Mission
- 19.03. Frauenkreise unserer Gemeinde
- 26.03. Besondere gesamtkirchliche Aufgaben

QMSK im Lummerland

Im Februar 2016 haben wir begonnen, ein Qualitätsmanagementsystem im Lummerland zu installieren. Das Diakonische Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen hat das QMSK-Konzept entwickelt. Bereits mehr als 200 Kindertagesstätten in Niedersachsen haben an den Seminaren teilgenommen. In der Grafschaft Bentheim sind wir die erste Einrichtung, die dieses System installiert. Was bedeutet QMSK? QMSK steht für Qualitäts-Management-System-Kindertageseinrichtungen und schafft sowohl die Voraussetzungen für die Erlangung des Evangelischen Gütesiegels der Bundesvereinigung evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA), als auch für die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001ff. Das heißt, alle Grundlagen, Prozesse und Strukturen aller Arbeitsbereiche werden beschrieben, verabredet, verlässlich durchgeführt und weiterentwickelt.

In der praktischen Umsetzung bedeutet es die intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit. Sämtliche Arbeitsbereiche werden durchleuchtet. Von der Überarbeitung des Leitbildes und der Konzeption über das Entwickeln von Qualitätszielen bis hin zur praktischen Umsetzung zur Erreichung der gewählten Ziele. Alle Unternehmungen dienen dazu, die Qualität der eigenen Arbeit zu beschreiben, ständig zu verbessern, sie sichtbar und überprüfbar zu machen.

Die Kindergartenarbeit hat sich in den vergangenen Jahren enorm verändert. Die frühkindliche Bildung und Betreuung erhält einen immer höheren Stellenwert. Nie wieder lernt ein Kind so schnell und so viel, wie in den ersten Lebensjahren. Lernen und Entwicklung sind aber nur möglich, wenn die Beziehungsebene stimmt. Darum gilt für die Erzieher, vom ersten Kindertag an eine gute Beziehung zu den Kindern aufzubauen. Denn Lernen findet nur dann statt, wenn gleichzeitig das emotionale Zentrum im Gehirn aktiviert wird. Dafür sind vertrauensvolle Beziehungen zu Bezugspersonen unerlässlich. Die individuelle Lebenssituation jeder Familie, z. B. die Berufstätigkeit beider Elternteile, Eltern, die alleinerziehend sind, erfordert oft eine längere Betreuung, als sie noch vor einigen Jahren üblich war. Für die Mitarbeitenden sind damit immer neue Herausforderungen verbunden. Viele, immer neue Anforderungen werden von Seiten der Eltern, der Politik und der Gesellschaft gestellt. Da ist es unumgänglich, die eigene Arbeit fachlich zu begründen und transparent zu machen.

Daran arbeiten wir derzeit sehr intensiv in Seminaren, an Studientagen und in Dienstbesprechungen. Die Seminarreihe dauert bis Juni, die Abschlussveranstaltung findet im September statt. Damit ist der Grundstein gelegt für die verlässliche, permanente Weiterentwicklung der Arbeit zum Wohl unserer kleinen Kunden: der uns anvertrauten Kinder.

Kerstin Veldhuis



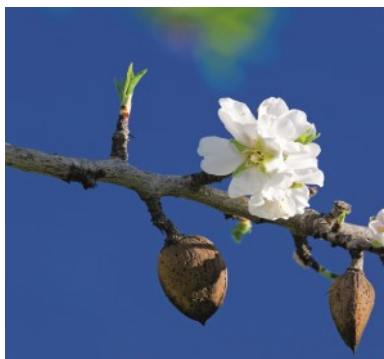
MINA & Freunde



JULIUS! MINA!
RÄUMT EURE
ZIMMER AUF!
ABER SOFORT!!



Gemeinsame Gottesdienste



Am Mittwoch, 1. Februar wird um 19.30 Uhr eingeladen zum Gottesdienst zum Grafschafter Bitttag in unserer Kirche. Es predigt Pastor Fritz Baarlink.

Am Sonntag, 12. Februar, feiern die Ev.-altref. und Ev.-ref. Gemeinde um 10.00 Uhr einen gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst in der altref. Kirche. Der Gottesdienst wird von den Pastoren Fritz Baarlink und Jan Hagmann gestaltet.

Parallel zum Gottesdienst in der Kirche finden Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im ref. Gemeindehaus statt.

Herzlich eingeladen wird zu den diesjährigen ökumenischen Passionsgottesdiensten (Beginn jeweils 19.30 Uhr):

03.03. ökumenischer Weltgebetstag (altref. Kirche)

10.03. Ev.-altref. Gemeindehaus (P. Fritz Baarlink)

17.03. Röm.-kath. Kirche (P. Hubert Bischof)

24.03. Ev.-ref. Kirche (P. Jan Hagmann)

31.03. Ev.-luth. Kirche (P. Edda Remmers-Thielke)

Seniorenachmittag

Zum Seniorenachmittag an jedem 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus wird herzlich eingeladen.

Am 1. Februar ist Jan-Harm Klokkers zu Gast. Er zeigt alte Filmaufnahmen von Veldhausen und Umgebung. Unter anderem tritt er mit einem Kurzfilm den bebilderten Beweis an, dass der Wintereinbruch vom Januar dieses Jahres vergleichsweise harmlos war gegenüber Wintern in vergangenen Zeiten!...

Am 1. März stehen die Kreuzwegstationen Jesu im Mittelpunkt.



Kirchentag

Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet vom 24.-28. Mai in Berlin und Wittenberg statt. Der Kirchentag steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Jubiläums „500 Jahre Reformation“. Ab Neuenhaus fahren wieder Busse. Ein ausführliches Infoblatt und ein Anmeldeformular lag im Januar aus im Turm der Kirche. Wer noch Interesse hat, sollte sich beeilen. Nähere Auskünfte gibt es im Gemeindebüro oder bei den Pastoren! Herzliche Einladung!



Termine

So., 12.02.	10.00 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst (altref. Kirche)
So., 19.02.	14.00 Uhr	Jugendsonntag von CVJM und altref. Jugend (ref. Gemeindehaus)
Mo., 20.02.	15.00 Uhr	Blutspende (Gemeindehaus)
So., 12.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der „Woche des CVJM“
So., 19.03.	10.00 Uhr	gemeinsamer Familiengottesdienst (altref. Kirche), zeitgleich gemeinsamer Predigtgottesdienst (ref. Kirche)
02. u. 09.04.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienste
So., 07.05.	14.00 Uhr	MusiKaffee der Chöre (Dorfgemeinschaftshaus)
So., 21.05.	10.00 Uhr	Konfirmationsjubiläum
So., 18.06.	10.00 Uhr	gemeinsamer Familiengottesdienst (ref. Kirche), zeitgleich gemeinsamer Predigtgottesdienst (altref. Kirche)
21.-23.06.		ACKV – Kinderzelten
06.-13.07.		CVJM – Zeltfreizeit (9-13 Jahre)
13.-20.07.		CVJM – Zeltfreizeit (12-15 Jahre)
So., 20.08.	11.00 Uhr	ACKV – Open-air – Gottesdienst (am Bauernmuseum Osterwald)



Familiengottesdienste

Seit dem vergangenen Jahr laden die reformierte und die altref. Gemeinde Veldhausen zu regelmäßigen gemeinsamen Gottesdiensten für die ganze Familie ein.

Der nächste gemeinsame Familiengottesdienst ist am 19. März in der altref. Kirche geplant.

Bitte beachten Sie:

In der ref. Gemeinde finden an diesem Sonntag kein Kindergottesdienst und kei-

ne Krabbelgruppe statt, damit alle jungen Familien die auf sie ausgerichteten Gottesdienste gemeinsam feiern können.

Parallel findet ein "normaler" Gottesdienst in unserer Kirche statt, zu dem auch jene besonders eingeladen sind, denen ein Familiengottesdienst in der eigenen Kirche zu unruhig ist.

Der nächste Termin ist dann der 18. Juni in der reformierten Kirche.



40 Jahre Frauenkreis 2

Im Februar darf der Frauenkreis 2 auf sein 40jähriges Bestehen zurückblicken.

Zur Gründungszeit gab es damals nur einen Frauenkreis: den Frauenkreis 1. Heute sind es bereits vier Kreise, die die Frauenarbeit unserer Kirchengemeinde prägen. Es ist wirklich beachtlich und erfreulich, dass sich hier so viele engagierte Mitglieder einsetzen zum Wohl der Gemeinde: ob jüngere oder ältere, jede mit ihren Gaben. Wie wohltuend ist für viele die Gemeinschaft untereinander, in der wichtige Themen der Gesellschaft und auch des privaten Alltags besprochen werden. Immer wieder sind Referenten da, die zu speziellen Themen informieren. Und natürlich gibt es auch eine Menge Spaß nebenbei: bei gemütlichen Abenden oder auch bei Ausflügen per Rad oder Bus.

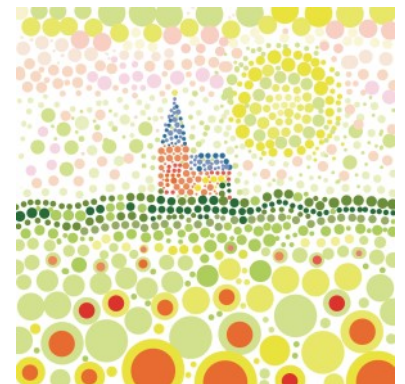
Am Jubiläumsabend, dem 23. Februar, soll im Frauenkreis 2 noch einmal ein Blick auf die bisherigen Jahre geworfen werden. Dabei ist ein herzliches Dankeschön zu sagen für alle Aktivitäten des Kreises in der Kirchengemeinde und dar-

über hinaus: zum Beispiel auch für alle Aktivitäten im Haus Hilten bei Besuchs- und Singediensten, für allen gesanglichen Einsatz im Haus Sankt Vinzenz in Neuenhaus oder auch für die Verpflegung bei Festen und Begegnungen in der Gemeinde, auch im Bereich der Ökumene. Ganz herzlichen Dank für allen treuen Einsatz die vielen Jahre hindurch!

Frau Wilfriede Clausing, Frau Hanna ter Bahne und Frau Johanna Egbers aus dem Leitungsteam sind hier ganz besonders zu nennen und zu danken für die Vorbereitung und Organisation der Abende, für all die Planungen, die immer wieder nötig sind, um ein ansprechendes Programm auf die Beine stellen zu können. Doch nicht zuletzt danken wir Gott für all die Gemeinschaft, für alles gute Gelingen und für seinen Segen in der bisherigen Zeit.

Möge dies auch für die Zukunft des Frauenkreises 2 wie auch für alle weiteren Kreise und Gruppen so gelten dürfen!

Bernd Roters



ACKV Kinderzelten

Vom 21. -23. Juni wird wieder eingeladen zum ökumenischen Kinderzelten in Veldhausen, in diesem Jahr auf dem Gelände des ref. Gemeindehauses. Ein Vorbereitungstreffen für alle Mitarbeitenden (und jene, die es werden wollen) findet am 14. März um 19.30 Uhr im reformierten Gemeindehaus statt. Herzliche Einladung!

Taufen

In unserer Gemeinde besteht an jedem dritten Sonntag um 10.00 Uhr das Angebot der Taufe. Wegen besonderer Gottesdienste (Abendmahl, Konfirmationen, Kanzeltausch u.a.) gibt es jedoch immer wieder Ausnahmen von der Regel.

Deshalb veröffentlichen wir an dieser Stelle die nächsten Tauftermine:

- 5. Februar
- 26. Februar
- 19. März
- 30. April
- 11. Juni

26. MÄRZ 2017:
Beginn der Sommerzeit



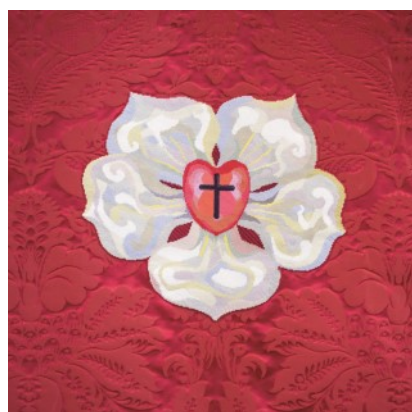
Uhren um eine Stunde vorstellen

Reformierte in Deutschland



**500 JAHRE
REFORMATION**

Reformierte in Deutschland.



Mit dem Anschlag der 95 Thesen durch Martin Luther an die Wittenberger Schlosskirche gilt das Jahr 1517 gemeinhin als Beginn der Reformation. Das 500jährige Jubiläum wird mit unzähligen Publikationen und Veranstaltungen in diesem Jahr gewürdigt.

Aber wie kam es dann zur reformierten Ausprägung des Protestantismus?

Die reformierte Reformation nahm ihren Ausgang in der Schweiz. 1522 fand im Haus des Buchdruckers Christoph Froschauer in Zürich ein demonstratives Wurstessen in der Fastenzeit statt. Diesem ersten Verstoß gegen das Fastengebot folgten in den darauffolgenden Tagen weitere.

Das Ganze wird schnell in Zürich bekannt. Der Zürcher Priester Huldrych Zwingli verteidigte das Essen: Das Fastengebot sei ein menschliches Gesetz und deshalb nicht unbedingt göltig. Nur göttlichen Gesetzen müsse der Mensch unbedingt Gehorsam leisten. Die göttlichen Gesetze findet Zwingli in der Bibel. Hier zeigt sich eine Eigenart reformierter Theologie: die Betonung des biblischen Zeugnisses für Glauben und Leben. Im Laufe der 1520er Jahre werden auch andere Schweizer und süddeutsche Städte evangelisch. Doch zum Augsburger

Reichstag 1530 werden diese Evangelischen nicht eingeladen. Es dauert noch bis zum Ende des 30-jährigen Kriegs 1648, dass auch die Reformierten offiziell als Konfession anerkannt werden. Die wohl bedeutendste Gestalt im reformierten Protestantismus des 16. Jahrhunderts war der Genfer Reformator Johannes Calvin. Mit seiner Darstellung des reformierten Glaubens in seinem Buch „Institutio Christianae Religionis“ prägte er die reformierten Kirchen für Jahrhunderte.

Im Jahr 1544 wurde die Grafschaft Bentheim zunächst evangelisch-lutherisch. Der Bentheimer Graf Arnold I. hatte die Priester der Grafschaft zu einem Konvent eingeladen. Dort bekannte er ihnen seinen evangelischen Glauben und forderte sie dazu auf, künftig den Gottesdienst evangelisch zu feiern.

Sein Sohn Arnold II. nahm später das reformierte Bekenntnis an, was auch mit seiner Ehefrau Magdalena von Neuenahr zusammenhängen mag, die reformiert war. 1588 wurden eine neue reformierte Kirchenordnung und der Heidelberger Katechismus in Tecklenburg und in der Grafschaft Bentheim eingeführt.

MARTIN LUTHER . . .

... hat uns noch immer viel zu sagen: Rede verständlich, trau' dich, deine Meinung zu sagen und stelle Dinge infrage – diese Freiheit brauchen wir heute genauso wie damals! Außerdem war er ein cooler Typ und hatte Humor. Das Reformationsjubiläum bietet die Chance, Luther und den Geist der Freiheit neu zu entdecken, gegen Ideologien aufzubegehren und die Kraft von Gemeinschaft zu spüren.



Eckart von Hirschhausen, Humorist und Arzt, ist ehrenamtlicher Botschafter der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum

So, 29.01., 19.00 Uhr

„Wenn Engel lachen...“

Die Liebesgeschichte der Katharina von Bora.

Musical mit Miriam Küllmer – Vogt.

Ev.-ref. Gemeindehaus Nordhorn

Eintritt: 14 €, ermäßigt 12 €

Veranstalter: CVJM - Kreisverband

Mi., 08.02., 19.00 Uhr

Die Reformation und die Reformierten

mit Kirchenpräsident Dr. Martin Heimbucher (Leer)

Ev.-ref. Gemeindehaus Bookholt

Do., 23.02., 19.00 Uhr

Text und Musik in der Reformation – der Psalter

mit Pastor Friedrich Behmenburg (Brandlecht)

Ev.-ref. Gemeindehaus Bookholt

So., 26.02., 19.30 Uhr

Reformation – Ursachen und Impulse für die Gegenwart

mit Prof. Georg Plasger, Siegen

CVJM – Haus in Isterberg, Laudiek 3

Veranstalter: CVJM - Kreisverband

So., 19.03., 19.30 Uhr

Reformation heute – Bibelarbeit zu Apostelgeschichte 10

mit Pastor i.R. Dieter Rötterink, Isterberg

Ev.-ref. Gemeindehaus Gildehaus

Veranstalter: CVJM – Kreisverband

Weltgebetstag

Herzlich eingeladen wird zum ökumenischen Frauengottesdienst zum Weltgebetstag am 3. März 2017 um 19.30 Uhr in der Ev.-altref. Kirche.

„Was ist denn fair?“

Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist.

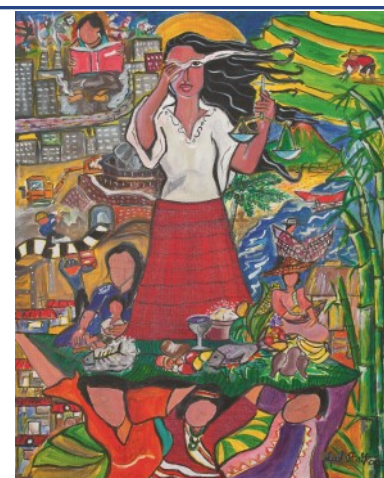
In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am 3. März 2017 Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in

Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matth. 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Zum Weltgebetstag sind – wie immer – nicht nur Frauen herzlich eingeladen!



WELTGEBETSTAG

Philippinen
2017



Was ist denn fair?

25 Jahre Gospelchor Uelsen

Herzlich wird eingeladen zu den beiden Jubiläumskonzerten zum 25-jährigen Bestehen des „Gospelchor Uelsen“ am 04.03.2017 in der ev.-altref. Kirche Uelsen und am 12.03.2017 in der ev.-altref. Kirche in Emlichheim.

Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Begleitet werden wir von der Band „CARTOON“ aus den Niederlanden. (Informationen unter www.orkestcartoon.nl)

Karten sind im Vorverkauf (Erwachsene:

8 €, Kinder: 4 €) bei „Mine“ in Uelsen, „Hannes Laden“ in Emlichheim oder den Chormitgliedern erhältlich.

An der Abendkasse kosten die Karten 10 € bzw. 5 €.

Der Gospelchor Uelsen hofft, viele alte Bekannte, ehemalige Mitglieder, aber natürlich auch gerne viele neue Fans des Gospel und moderner Kirchenmusik begrüßen zu dürfen.

(Informationen unter www.gospelchor-uelсен.de oder bei Facebook)





Männerfrühstück

Am Sonnabend, dem 11. Februar, wird zum Männerfrühstück ab 9 Uhr im altreformierten Gemeindehaus eingeladen. Zu Gast ist Pastor Hubert Bischof aus Neuenhaus. Er berichtet darüber, wie die Katholische Kirche zum Reformationsjubiläum steht und worin sie ihre eigenen aktuellen Herausforderungen entdeckt. Zu diesem Frühstück kann man sich bis zum 8. Februar auch über das reformierte Gemeindebüro (Tel. 05941/ 4784) anmelden.

Woche des CVJM

Vom 4.-12. März findet die „Woche des CVJM“ im CVJM Kreisverband Bentheim/Münsterland statt. In dieser Zeit besuchen Sekretäre des CVJM - Westbundes diverse Zusammenkünfte, informieren in Mitarbeiterunden und gestalten Gruppenstunden in den örtlichen CVJM's.

Auch in Veldhausen sind sie mehrfach zu Gast.

Der gemeinsame Abschluss der Woche findet ebenfalls bei uns statt. Im Abschlussgottesdienst am 12. März um 10.00 Uhr wird der Generalsekretär des CVJM-Westbundes, Matthias Büchle, in unserer



Kirche predigen. Der Posaunenchor wirkt mit. Im Anschluss wird herzlich eingeladen in das Gemeindehaus.

Augenblick mal!

SIEBEN WOCHEN OHNE SOFORT
1. MÄRZ BIS 16. APRIL

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2017

edition **chrismon**

Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto für die Zeit vom 1. März bis 15. April 2017 heißt: „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort.“



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, kommen auch viele Frauen zu ihm. Einmal nimmt er eine Frau auf, über die andere Leute sehr lästern. Aber: „Alle sind willkommen in Gottes Reich“, sagt Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist dankbar. Sie salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl wie einem König.



Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist.

Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich.



Auch Jesus selbst erscheint den Frauen. Sie erzählen allen von dieser Begegnung.



Ein Bild und ein Wort ergeben jeweils den Namen einer Frühjahrsblume. Welche findest du heraus?

Salböl aus Blüten

Zu Jesu Zeit war es ein Zeichen von Verehrung, jemanden mit einem Salböl einzureiben.

Mach dein eigenes Öl: Fülle 4 Esslöffel Mandelöl mit 3 Teelöffeln Veilchenblüten (beides aus der Apotheke) in ein Glas. Verschließe es gut und lass es 2-3 Wochen an einem warmen Ort ziehen. Dann filtere die Blüten durch ein Sieb ab. Das Öl duftet nach Veilchen.



Rätselaufklärung: Osterglöckchen, Schneeglöckchen, Märzenbecher, Schlüsselblume, Bärlauch





Dankeschönessen

Am 11. November hat unser Vorstand die Leiter- bzw. Küchenteams sowie alle weiteren Helfer der diesjährigen Zeltfreizeit zum Dankeschön-Essen eingeladen. Bevor es an das Spanferkel ging, hat unser 1. Vorsitzender Guido Jansen die Arbeit mit einer Dankesrede gelobt:

Am 14.07. warn die Kids begeistert, denn es ging endlich los auf Freizeit!

Tags zuvor hat jeder Griff gegessen, dank unseren Aufbauhelfern in Hadessen.

Als man den Bus dann auf den rechten Wege leitet, ist essensmäßig alles vorbereitet!

Vielen Dank ans Küchenteam, denn ohne Essen kann man sone Freizeit echt vergessen!

Der Teamer, der die Bibelarbeit leitet, hat sich schon monatelang vorbereitet.

Und auch AGs, Schmäärsport und Co machen alle Kinder froh!

Doch all das Schöne hätte es nicht gegeben, ohne Gottes guten Segen!



Weihnachtsbaumaktion 2017

Am 07.01. trafen sich knapp 60 fleißige Helfer zur diesjährigen Weihnachtsbaumaktion. Mit Warnwesten bekleidet ging es zur Verteilung auf die Sammelwagen. Auch in diesem Jahr standen wieder 7 Fahrer mit Schlepper und Wagen zur Verfügung. Neben Weihnachtsbäumen wurden natürlich auch wieder Spenden eingesammelt. In diesem Jahr ist der Erlös je zur Hälfte für eine ev. ref. Gemeinde in Aleppo und für den CVJM Veldhausen bestimmt. Nach dem leckeren Mittagessen wurden die letzten Bäume eingesammelt und zur Deponie gebracht.

Durch die zahlreichen Spenden wurde ein sehr erfreulicher Erlös von 3203,21 € zusammengetragen!

CVJM Weihnachtsfeier

Am 23.12.2016 fand im kleinen Saal im Gemeindehaus Veldhausen die alljährliche Weihnachtsfeier des CVJM statt. Bei kleinen Naschereien haben wir das Jahr nochmal Revue passieren lassen und von Aktionen wie der Freizeit und dem Gütathlon berichtet. Zwischendurch wurde gemeinsam gesungen und wir verteilten kleine Geschenke an die fleißigen Helfer.

Nachtreffen



Und wir fliegen, fliegen, fliegen.....

Schwerelos, frei sein, Seele baumeln lassen, einfach nur Spaß haben.....

All dies kannst du tun beim nächsten Jugendsonntag!

19. Februar 2017, 14.00 – ca. 18.00 Uhr,

im reformierten Gemeindehaus in Veldhausen!

(Für Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren)

Workshops

Quarkmasken und Co.

Großgruppenspiele

Pokerraum

Antistressraum

Nähen

und vieles mehr

Frauenseminar auf Borkum

Am 3. November, einem Donnerstag, machten wir uns auf den Weg nach Borkum zum Frauenseminar. Wir waren 30 Frauen einschließlich Leitungsteam. Das Thema lautete: „Auf den Geschmack gekommen.“

Geschmäcker sind verschieden. Geschmäcker ändern sich. Im Laufe der Jahre gibt es andere Essgewohnheiten. Früher war man Selbstversorger und schlachtete zuhause. Heute bekommt der Verbraucher das ganze Jahr über Obst und Gemüse, alles wird gekauft.

Vielleicht sollten wir kritischer sein und nicht alles kaufen, was angeboten wird. Durch die Erzeugung wird viel Energie verbraucht. Außerdem ist der Transport eine große Belastung für die Umwelt.

Am Freitagabend haben wir an einem Taizégebet in der Christuskirche teilgenommen. Im vorigen Jahr waren wir auch schon dort. Wir waren schon „auf den Geschmack gekommen“.

Am Sonnabend besprachen wir einige Bibelstellen zum Thema. Hat etwa Eva mit der Frucht, welche sie Adam im Garten Eden anbot, Adam auf den Geschmack gebracht?

Abends trafen wir uns in geselliger Runde zum Agape – Mahl („Liebesmahl“).

Agape heißt: sich aneinander freuen und alles miteinander teilen. In diesem Sinne haben die ersten Christen miteinander am Tisch gefeiert. Dazu gehören auch andächtige Gesänge und Gebete.

Am Sonntag nahmen wir am Gottesdienst in der Ev.-ref. Kirche teil.

Es war eine schöne besinnliche gemeinsame Zeit. Die Neulinge unter uns waren sehr angetan und meinten: „Wir sind auf den Geschmack gekommen“.

Ich möchte schließen mit einem Segenswunsch, der uns mit auf den Weg gegeben wurde:

Gott segne dich mit Lebendigkeit.
 Gott erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit
 und deine Augen mit Lachen.
 Gott erfülle deine Ohren mit Musik
 und deine Nase mit Wohlgerüchen.
 Gott erfülle deinen Mund mit Jubel
 und deine Füße mit Tanz.
 Gott erfülle dich mit köstlichem Schmecken
 seiner Güte und Freundlichkeit.
 Heute, morgen und alle Tage deines Lebens.
 Amen

Wilfriede Clausing

Ökum. Adventskalender

Auch im letzten Jahr konnten wir wieder im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Veldhausen einen Ökumenischen Adventskalender durchführen.

Ganz herzlichen Dank allen, die sich in diesem Jahr erneut oder auch zum ersten Mal für einen Andachtsabend zur Verfügung gestellt haben.

Viele Mitglieder aus den Kirchengemeinden haben auch diesmal wieder die Abende genutzt, um sich bei Liedern, Texten und Gebeten in die adventliche und weihnachtliche Zeit einzustimmen zu lassen.

Bernd Roters





Krippenspiel des Kindergottesdienstes

Verstaubte Krippenfiguren, eine alte Geschichte und zwei neugierige kleine Mäuse: Eine spannende Vorlage für ein wunderbares Weihnachtsstück, welches die Kindergottesdienstkinder mit viel Liebe am Heiligabend in unserer Kirche aufführten.

Penelope und Piccolo, den beiden kleinen Mäusen auf dem Dachboden bei Oma Ilse, ist langweilig. Da kommen Kinder um den Dachboden der Oma mal so richtig unter die Lupe zu nehmen und finden versteckte Krippenfiguren, die nach und nach zum Leben erweckt werden. Penelope und Piccolo beobachten das Ganze, ihre Langeweile ist verschwunden und am Ende ist die alte Geschichte nicht mehr nur alt, sondern lebendig und aktuell wie vor 2000 Jahren. Eine Geschichte, die die Welt verändert hat und uns nachhaltig immer wieder beeindruckt, genau wie die beiden kleinen Mäuse.

Dank unserer wunderbaren kleinen Schauspieler die es gemeinsam mit den Kindergottesdienstmitarbeiterinnen schafften, das Krippenspiel in nur einem Monat einzustudieren und dann am Heiligabend aufzuführen, war uns einen wunderbarer Start in die Weihnachtsfeiertage beschert.

„So könnte es Weihnachten werden, Weihnachten auf Erden. Keiner müsste mehr einsam sein, keiner wäre allein!“

sang der Kinderchor laut schallend. Eine rundum gelungene Vorstellung mit großem Dank an alle Mitwirkenden!



Schaut man hinter die Kulissen wird einem klar, wieviel Engagement in so einem Gottesdienst steckt: Planungen durch die Kigo-Mitarbeiterinnen, Proben, das Einstudieren der Lieder, Aufbau der Technik, die Begleitung der Lieder durch den Posaunenchor und die Orgelschüler, die Andacht des Pastors, die Fertigung der Liturgie, die Arbeit der Küster und viele Menschen mehr, die sich engagiert haben...Insgesamt ca. 300 Stunden Zeit und Energie, wenn ich alle Stunden jedes Einzelnen zusammenzähle. Ein wunderbares Zusammenspiel vieler kleinen und großen Leute unter dem Segen Gottes.

Eine Gemeinde funktioniert umso besser wenn alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit anpacken. Auch der gut besuchte Kindergottesdienst hat den Kindern sehr gut gefallen.

Ich freue mich schon auf das nächste Krippenspiel, mit hoffentlich genauso neugierigen Mäusen, die die frohe Botschaft immer wieder laut in die Welt rufen: Gottes Sohn ist mitten unter uns! Auch heute!

Thorsten Kamphuis



Neujahrscafé

Das Neujahrscafé, zu dem der Frauentreff unserer Gemeinde am 15. Januar unter dem Motto „Zeit der Begegnung“ einlud, lockte wieder viele Gäste ins Gemeindehaus. Neben leckerem Kuchen wurden auch Karten, selbstgebackenes Brot und kleine Geschenke angeboten. Ganz herzlich wird gedankt für einen Erlös in Höhe von 530,- EURO. Der Betrag kam je zur Hälfte dem Brotkorb Neuenhaus und der presbyterianischen (reformierten) Gemeinde in Aleppo/ Syrien zugute.

Diakoniestation Neuenhaus

Diakonie

Der kirchliche Pflegedienst für
Neuenhaus, Uelsen und Umgebung

05941/
93000

Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de

Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)

Halt!
nicht wegwerfen.

Sammlung
von Kronkorken,
Schraubverschlüsse.
Erlös für Kindergärten,
CVJM Jugendarbeit sowie
für die Flüchtlingsarbeit in
Neuenhaus und Veldhausen.

**Kronkorken, Schraubverschlüsse
gehören in die richtige
Tonne!**

105 €
ist das Ergebnis der
Leerungen der Sammel-
behälter. Wir danken allen
Sammlern und machen Mut,
die Aktion auch in Zukunft
zu unterstützen.

Abgabestellen:
Mohnweg 12 • Rasenweg 18
Ev.-ref. Gemeindehaus



www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

☎
Jan Hagmann 6295
Bernd Roters 324
emeindebüro 4784
üsterin S. Stroot 985954
iakoniestation 93000
r. J. Raben 746
indertagesstätten
Lummerland 1362
Kleiner Seestern 985362
Osterwald 5285
Verwaltungsbüro 920842
edaktionsausschuss



Email

jan.hagmann@reformiert.de
bernd.roters@reformiert.de
veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
kindergarten.osterwald@ewetel.net
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de

ankverbindung:
v.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
IC: GENODEFINEV

Gemeindehotline

Februar

1. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst, 14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 19.30 Uhr gem. Gottesdienst zum Graf-schafter Bitttag (P. Baarlink); 20.00 Uhr Crescendo
2. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
3. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
4. Sa	
5. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann); 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann)
6. Mo	DW: P. Hagmann ; 19 und 20 Uhr Gitarrenchor; 19.30 Uhr Kirchenratssitzung, ab 20.00 Uhr gemeinsame Sitzung (altref. Ghs.)
7. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
8. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
9. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
10. Fr	
11. Sa	9.00 Uhr Männerfrühstück (altref. Gemeindehaus)
12. So	10.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst (altref. Kirche) (P. Baarlink)
13. Mo	DW: P. Hagmann ; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 20.00 Uhr Frauentreff
14. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
15. Mi	8.30 Uhr gesch. Ausschuss Kindertagesstätten, 19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung; 20.00 Uhr Crescendo
16. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
17. Fr	
18. Sa	
19. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters), Posaunenchor und Kirchenchor wirken mit; 14.00 Uhr Jugendsonntag (ref. Ghs.)
20. Mo	DW: P. Roters ; 15.00 - 20.00 Uhr Blutspende im Gemein-dehaus; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
21. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
22. Mi	20.00 Uhr Crescendo
23. Do	14.30 Frauenkreis 2; 19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
24. Fr	
25. Sa	
26. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann); Kirchen-band wirkt mit; 19.30 Uhr CVJM-Kreisverband (CVJM Haus Isterberg)
27. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
28. Di	20.00 Uhr Posaunenchor

März

1. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 20.00 Uhr Crescendo
2. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
3. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas; 19.30 Uhr Weltgebetstag (altref. Kirche)
4. Sa	
5. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Baarlink) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)
6. Mo	DW: P. Roters ; 19 und 20 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
7. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
8. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
9. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
10. Fr	19.30 Passionsgottesdienst (P. Baarlink) (altref. Ghs.)
11. Sa	
12. So	10.00 Uhr Gottesdienst "Abschluss der Woche des CVJM" (Predigt Matthias Büchle, Wuppertal, anschl. Kaffee-trinken)
13. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
14. Di	19.30 Uhr Vorbereitung Kinderzelten (ref. Ghs.) 20.00 Uhr Posaunenchor
15. Mi	20.00 Uhr Crescendo
16. Do	19.30 Uhr Kirchenchor; 19.30 Uhr ACKV-Sitzung (altref. Ghs.); 20.00 Uhr Funny Buttons
17. Fr	19.30 Uhr Passionsgottesdienst (kath. Kirche) (P. Bischof)
18. Sa	
19. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters); 10.00 Uhr gem. Familiengottesdienst (altref. Kirche); 19.30 Uhr CVJM-Kreisverband (ref. Ghs. Gildehaus)
20. Mo	DW: P. Roters 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
21. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
22. Mi	20.00 Uhr Crescendo
23. Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2; 19.30 Kirchenchor; 19.30 Uhr Kin-dergottesdienstvorbereitung; 20.00 Uhr Funny Buttons
24. Fr	19.30 Uhr Passionsgottesdienst (ref. Kirche) (P. Hagmann)
25. Sa	
26. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)
27. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
28. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Treff junger Frauen (zu Gast: Almuth Wensing)
29. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 20.00 Uhr Crescendo
30. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
31. Fr	19.30 Uhr Passionsgottesdienst (luth. Kirche) (P.'in Rem-mers-Thielke)

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe
parallel zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
7.3.2017